

(348—1) Nr. 490.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Frau Theresia Kieper Edlen v. Rheinwald und dem Herrn Josef Kieper Edlen v. Rheinwald zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie über Ansuchen des Herrn Ignaz Dozat von Adelsberg ausgefertigten Schätzungsbescheide vom 31. December 1869, Z. 8897, wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28ten Jänner 1870.

(309—1) Nr. 6519.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Executionsgesuche des Georg Bergant von Lahovič, durch Herrn Dr. Preuz, wider Marianna Kozu in Lahovič für die Tabulargläubigerin Maria Bobnar von Lahovič angehängte Rubrik de praes. 31. August 1869, Z. 4827, wegen unbekanntes Aufenthaltes der Letztern dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(311—1) Nr. 6290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Feilbietungsgesuche des Herrn Johann Kezel von Stein wider Herrn Johann Hammer von Stein pcto. schuldiger 4244 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. für den Herrn Johann Rep. Sonce in Laibach angehängte Rubrik de praes. 18. October 1869, Z. 5607, wegen unbekanntes Aufenthaltes des Letztern dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten December 1869.

(310—1) Nr. 6316.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Feilbietungsgesuche der Frau Maria Svetina von Laibach, durch Herrn Dr. Pongraz, wider Lukas Pirnoth von Laibach bei Mannsburg pcto. 1900 fl. ö. W. c. s. c. für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Michael Trojarschek, Maria Trojarschek, Mathias Pönza, Marianna Pönza, Maria Pönza, Cäcilia Beraus, Leopold Daniel und Leopold Kofirnik angehängten Rubriken de praes. 13. Juni 1869, Z. 3671, dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1869.

(271—1) Nr. 5305.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 5ten October 1869, Z. 4219, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Anna Lustoci wider Franz Pračel von Budanjet pcto. 20 fl. ö. W. auf den 16ten d. M. angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

11. März 1870, um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten December 1869.

(335—1) Nr. 2916.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. December 1868, Z. 5563, wird bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 14. Juni 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatteneg gehörigen, daselbst sub Haus-Nr. 14 gelegenen, im Grund-

buche der Herrschaft Reifnitz Urb.-Nr. 647 vorkommenden, auf 1850 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

4. März 1870, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Beibehalt des vorigen Anhanges übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Juni 1869.

(278—1) Nr. 8954.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1869, Z. 4784, auf den 26. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Laurentič von Verbou Nr. 18 pcto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. wird mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

4. März 1870 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten November 1869.

(281—1) Nr. 9969.

Reassumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1869, Z. 4716, auf den 16ten November d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Frank von Vitine Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41—56 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität pcto. 62 fl. mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumirungswege auf den

1. März 1870 angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten December 1869.

(336—1) Nr. 354.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tekauz von Niederdorf, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Agnes Gasperic von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. März 1869, Z. 1616, schuldiger 25 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 vorkommenden Kaiserrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 131 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. März, 7. April und 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Jänner 1870.

(269—2) Nr. 123.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Gros von Neumarkt gegen Anton Texter von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. März 1869, Zahl 411, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 67 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswerte von 970 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. März, 2. April und 3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Jänner 1870.

(177—2) Nr. 8521.

Executive Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal gegen Franz Schabec von Seuz wegen schuldigen 97 fl. 26. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3707 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. März, 5. April und 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. December 1869.

(287—2) Nr. 185.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Pegan von Wippach gegen Andreas Vizjak von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Zahl 1873, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 355 und 358 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1720 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. März, 5. April und 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Jänner 1870.

(202—2) Nr. 5735.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großsalschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nov. des hohen Aercars von Laibach gegen Maria Germ von Zagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1868 schuldigen 22 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der

Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Gutenfeld sub R.-Nr. 34 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. März, 30. April und 1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großsalschitz, am 22. November 1869.

(214—2) Nr. 5504.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Dolenc von Bresje, Bez.-Gericht Laibach, gegen Jakob Lenasi von Kirchdorf Nr. 41 wegen aus dem Urtheile vom 23. November 1868, Zahl 6598, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Loisch sub R.-Nr. 54/11 und R.-Nr. 1/1, 4, 25/3 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. und 3500 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. März, 22. April und 21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten October 1869.

(303—2) Nr. 430

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Majzel von St. Bartholmä, durch Dr. Rosina, die executive Versteigerung der dem Bartholmä Srimšek von Rasberto gehörigen, gerichtlich auf 1119 fl. geschätzten, in Rasberto gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Bartholmä sub Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den 6. April

und die dritte auf den 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. November 1869.

(332-2)

Nr. 140.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions- sache des Herrn Dr. Max von Wurzbach und Max von Wurzbach jun., wegen 12.600 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden Gutes Ober- radelstein, auch Radelstein, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 70.080 fl. 43 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

- 7. März,
- 25. April und
- 30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungs- tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Dieses im Gerichtsbezirke Gurksfeld gelegene Gut enthält:

an Bauarea . . .	1 J.	321	□°
an Aekern . . .	48 "	473 "	
an Wiesen . . .	61 "	1066 "	
an Gärten . . .	2 "	966 "	
an Weingärten . . .	12 "	1340 "	
an Weiden . . .	9 "	985 "	
an Hochwald . . .	486 "	1243 "	
an Niederwald . . .	4 "	1365 "	
an Wiese mit Obst 1 "		887 "	
an Weide mit Holznutzung . . .	6 "	1593 "	
an unproductiven Terrainen . . .	— "	309 "	

daher Zusammen 636 J. 548 □°
Den unbekannt wo befindlichen Satzgläubigern und ihren allfälligen Erben, Leopoldine Novak und Johann Pavich von Pfautenthal ist zur Wahr- rung ihrer Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Goldner als Curator ad actum beigegeben worden.

Das Schätzungsprotokoll, die Pici- tationsbedingungen und der Landtafel- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Jänner 1870.

(286-3)

Nr. 55.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Biskur sen., durch Herrn Dr. Suppan, gegen Josef Bertek in Hühnerdorf, wegen aus dem Urtheile vom 12ten März 1868, Z. 5374, schuldiger 355 fl. c. s. c. die executive Feilbie- tung der mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche des Gutes Kroisenegg sub Urb.-Nr. 1, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, in Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 1 liegenden, gericht- lich auf 1551 fl. bewertheten Hofstatt, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

- 28. Februar,
- 28. März und
- 25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbe-

dingnisse liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Regi- stratur zu Jedermanns Einsicht vor. Laibach, am 8. Jänner 1870.

(248-3)

Nr. 8825.

Neuerliche executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vor- nahme der in der Executionsache des Georg Stenko'schen Verlasses, durch die k. k. Finanz- procuratur, gegen Andreas Lenarčić von Großmeierhof pcto. 72 fl. 84 1/2 kr. c. s. c. mit dem Bescheide v. 19. December 1862, Nr. 6303, bewilligten und sohin sistirten Real-Feilbietung die neuerlichen Tagsat- zungen auf den

- 4. März,
- 5. April und
- 6. Mai 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. December 1869.

(139-2)

Nr. 5029.

Erinnerung

an Berni Wohlgemuth und dessen Rechts- nachfolger und Erben, unbekanntem Auf- enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Lač wird dem Berni Wohlgemuth und dessen Rechtsnachfolgern und Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Jenko von Ermern Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Ver- jährt- und Erlöschenerklärung des für Berni Wohlgemuth auf der Realität Urb.-Nr. 2378/2430 der Herrschaft Lač haftenden Schuldscheines vom 12. Juli 1798 pr. 125 fl. k. W., sub. praes. 13. December 1869, Z. 5029, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 11. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andres Porenta von Ermern S.-Nr 13 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 17ten December 1869.

(215-2)

Nr. 5816.

Erinnerung

an Georg und Gregor Puntar, dann Mathias Turčić von Zirkniz und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufent- haltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Georg und Gregor Puntar, dann Mathias Turčić von Zirkniz und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Auf- enthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Margareth Ottoničar, verehlt. Petric von Zirkniz, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklä- rung der für dieselben auf der Realität Rect.-Nr. 335 ad Grundbuch Haasberg intabulirt haftenden Forderungen sub praes. 18. October 1869, Z. 5816, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 15. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Paul Mahnič von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ver- ständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten October 1869.

(283-3)

Nr. 65.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz gegen Martin Penko von Panje Nr. 13. wegen schul- digen 24 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommen- den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. März,
- 1. April und
- 3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Jänner 1870.

(302-3)

Nr. 938.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno- setsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ferfila von Senosetsch gegen Georg Fer- fila (vulgo Tchant) von Senosetsch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich schul- digen 222 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Rect.-Nr. 10, Fol. 172 Tom. I und sub Urb.-Nr. 59 1/2 6, Tom. VI, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs- tagsatzungen auf den

- 26. Februar,
- 26. März und
- 26. April 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 24. December 1869.

(186-3)

Nr. 20092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Dollenc von Draule die executive Verstei- gerung der dem Lorenz Bezlej von Draule gehörigen, gerichtlich auf 2025 fl. geschätz- ten, im Grundbuch Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 147 1/2, Tom. I, Fol. 348, Einl.-Nr. 94 ad Draule vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 26. Februar,

die zweite auf den

- 26. März

und die dritte auf den

- 27. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badim zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. December 1869.

(325-2)

Nr. 521.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Nr. 4071, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Rejen von Staravas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Subrealität kein Kauf- stücker erschienen ist, am

- 5. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts- kanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Februar 1870.

(273-2)

Nr. 132.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Taufer, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton Kavcic jun. von Präwald wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 24. De- cember 1867, Z. 7898, schuldigen 1142 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche, ad Herrschaft Wippach Tom. XIV, pag. 367, B.-Z. 329, Urb.-Nr. 79, R.-Z. 148, ad Pfar-rgalt Wippach sub Tom. I, pag. 26, R.-Z. 12 und ad Neufoffel sub Tom. I, pag. 407, Post-Zahl 194, Urb.-Nr. 138, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die exec. Feilbietungs- tagsatzungen auf den

- 8. März,
- 8. April und
- 10. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Picitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1870.

(226-3)

Nr. 2006.

Erinnerung

an Margaretha Rogar, Andreas Bečar- sche Pupillen, Thomas Petermann, An- dreas Tarmann und Maria Brenze, un- bekanntem Aufenthaltes, und deren unbe- kannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden die Margaretha Rogar, Andreas Bečar'sche Pupillen, Thomas Petermann, Andreas Tarmann und Maria Brenze, unbekanntem Aufenthaltes, und deren un- bekannte Erben und Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Fribar von Fog Nr. 1 durch den Nachhaber Johann Mraf von Kronau Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Lösungs- gestattung folgender, auf seiner Realität haftender Satzposten, und zwar: 240 fl.; 80 fl.; rückständige Interessen pr. 13 fl. und Superexpensen; 21 fl. nebst Spere. Interessen und Gerichtskosten; 60 fl. nebst Spere. Interessen, und 28 fl. nebst Inter- essen sammt Anhang, sub praes. 26. No- vember 1869, Z. 2006, hieramts ein- gebracht, worüber zur ordentlichen münd- lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Auf- enthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 26ten November 1869.

Dampfmühl-Verkauf

in Fiume.

Mit 7 Mahlgängen, 2 Stampfen für Reis und Gerste, ein Apparat zur Erzeugung von Teigartikeln, betrieben durch eine Hochdruckmaschine von 40 Pferdekraften; das ganze Etablissement umfaßt eine Area von 730 Quadrat-Klaftern. — Billige Zahlungsbedingungen; Offerte werden nur bis Ende April 1870 angenommen. (367-1)
Nähere Auskunft ertheilt die Administration Josef Leard in Fiume.

Ein Schlitten samt Bärenhaut

ist billigst zu verkaufen und zu erfragen im Röhmann'schen, ehemals Pats'schen Hause neben dem Theater, 1. Stod. (381)

Ebermann's Mundwasser

und
Zahnpulver,

langjährig bewährte Heil- und Reinigungsmittel der Zähne und der Mundhöhle, sind zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer auch zu haben in Laibach bei Ed. Mahr — Wien bei A. Maczusi, Kärntnerstrasse 26; — B. Eder, Wieden 1023 — Olmütz bei Dr. Schrötter, Apotheker — Graz bei H. Kiehlhauser — Linz bei J. L. Fröhstück — Salzburg bei André Hofer.

Preis: 1 kl. Flacon Mundwasser 70 kr.,
1 gross. Flacon 1 fl. 40 kr.,
1 kl. Cart. Zahnpulver 30 kr.,
1 gross. Cart. 60 kr.

Central-Depot

bei
Zahnarzt Ebermann

(299-2) in Prag.

Grossartige

Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“
Allerneueste, mit Gewinnen wiederum bedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über
4 Millionen

Die Verlosung garantirt und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung

am 20. d. M.

Nur 4 Gulden österr. W. oder
2 Gulden österr. W. oder
1 Gulden österr. W.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt. (300-5)

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75.000, 50.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000, 4 mal 12.000, 5 mal 10.000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 4 mal 4000, 36 mal 3000, 126 mal 2000, 6 mal 1500, 5 mal 1200, 206 mal 1000, 256 mal 500, 350 mal 200, 17850 mal 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinn-Gelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste und Allerglücklichste, indem ich bereits an mehrere Betheiligte in dieser Gegend die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 150.000, 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich das grosse Los und jüngst am 29. vorig. Monats schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in Graz ausbezahlt habe.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg.
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer, dann mit einer netten Aussicht, ist für kommenden Georgi zu vermieten. — Näheres aus Gefälligkeit im Zeitungscomptoir. (357-2)

(350-2) Nr. 560.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. September 1869 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Jung, gewesenen Realitätenbesizers und Zimmermeisters in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

7. März 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 1. Februar 1870.

(201-1) Nr. 6075.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Ursula, Maria und Spela Hren und Agnes Hren, geb. Ruß, dann Anton Oblak und Michael Sever und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Hren von Komposje wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des am 1. Sage auf der Realität Rect.-Nr. 139, Tom. 1, Fol. 79 ad Zobelsberg zu Gunsten der Martin, Ursula, Maria Hren und Spela Hren intabulirten Ehevertrages vom 4ten Mai 1811 ob der Entfertigung, des am 2. Sage zu Gunsten der Braut-Agnes Hren, geb. Ruß, intabulirten Ehevertrages vom 4. Mai 1811 bezüglich des Heiratsgutes pr. 210 fl., dann des am 3. Sage zu Gunsten des Gläubigers Anton Oblak von Retze intabulirten Vergleiches vom 6. Februar 1827 pr. 60 fl. und des am 4. Sage zu Gunsten des Michael Sever von Trieste intabulirten Vergleiches vom 15. März 1827 pr. 120 fl., sub praes. 10. December 1869, Z. 6075, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Blasius Hubovernig von Großlaskitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 11. December 1869.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kili-Hsch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-41)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

Agram: Hotel Krone.

Triest: Börsenplatz.

(313-2) Nr. 6638. (289-3) Nr. 1308.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. October l. J., Nr. 5510, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann v. Naumann in Stein, durch Herrn Dr. Preve in Krainburg, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. October l. J., Nr. 5510, auf den 24. December 1869 und 24. Jänner 1870 bestimmten zwei ersten Feilbietungs-Tagatzungen der dem Franz Wraf von Safonik gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und fixirt, die dritte auf den

23. Februar 1870

bestimmte Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten werde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten December 1869.

(324-3) Nr. 428.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1869, Nr. 3027, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Georg Johann Wesenmayer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Würdl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Subrealität und dessen Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, am

28. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco zu Sonnenmarof zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 30. Jänner 1870.

(163-3) Nr. 6647.

Erinnerung

an Johann Louša und seine Erben, unbekannteten Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Louša und seinen Erben, unbekannteten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Franz Louša von Stob wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Ganzhube für Johann Louša mittelst des Schuldscheines vom 27. März, intabul. 16. Mai 1821, haftenden Forderung pr. 250 fl. M. W., sub praes. 20. December l. J., Z. 6647, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

26. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Franz Bradnifar von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten December 1869.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 15. Jänner 1870, Z. 200, den Sebastian Ferkol von Podmolnik als Verchwender zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden, was mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß demselben Josef Ferkol von Podmolnik als Curator bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1870.

(330-2) Nr. 2085.

Aufforderung.

Der unbekannt wo befindlichen Caroline Lemberg wird hiemit erinnert, es sei ihr in Person des Herrn Dr. Anton Rudolf ein Curator behufs der Aeußerung über die Anmeldungen zu dem für ihre Fahrnisse erzielten Meistbote bestellt worden, daher sie bis zu der hierwegen auf den

24. Februar 1870

angeordneten Tagatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem Curator ihre allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1870.

(301-3) Nr. 275.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5ten November 1869, Z. 288, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der Realität des Josef Stajin von Stodce, Urb.-Nr. 286 ad Grundbuch Senofetsch, zur dritten auf den

22. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Jänner 1870.

(312-2) Nr. 6217.

Executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Preuz von Krainburg gegen Johann Kree von Tersain wegen aus dem Vergleich vom 7. Februar 1868, Z. 770, schuldiger 315 fl. 91 kr. 6. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Letztern bezüglich des in keinem Grundbuche vorkommenden, auf der Bauparzelle Nr. 97 1/2 der Steuergemeinde Tersain erbauten Hauses, in welchem derzeit der k. k. Gendarmerie-Posten Tersain untergebracht ist, zustehenden, gerichtlich auf 400 fl. bewerteten Genuß- und Besitzrechte bewilliget, und behufs der Vornahme die Tagatzungen auf den

26. Februar und
26. März 1870,

jedesmal früh 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Weisake angeordnet worden sei, daß diese Rechte nur bei der zweiten Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten November 1869.